



Wir gewinnen!

... - 7.2.2006 um 07:56

So, ich muß mich auch mal wieder ergießen.

Ich fang aber erst mal mit einer nicht korrigierten Rohfassung an und werde mich mal morgen oder übermorgen mit der Reinfassung beschäftigen.

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr ja schon mal versuchen, daß zu lesen.

Anmerkung: Ich editiere jetzt schon mal, wundert Euch also nicht, daß im Nachhinein evtl. noch wer was dazu sagt, was vielleicht schon im Text berücksichtigt wurde.

Wir gewinnen!

Ich bin jetzt arbeitslos seit über zwei Jahren. Am Anfang war ich zuerst noch einfach krank geschrieben. Da lief mein Gehalt noch weiter, ich war ja im öffentlichen Dienst und als ich zurück kam, schickte mich mein Arbeitgeber in eine andere Gruppe. Und die war stinklangweilig und all die Bewohner, die ich mochte, wegen denen ich noch weiter gearbeitet hatte, waren weg. Man hatte mich einfach abserviert, als ich krank war. Und nicht nur mich. Eine meiner Lieblingsbewohnerinnen, die immer in jeder Gruppe war, wo ich auch gearbeitet hatte, war tot.

Es war ´ne anstrengende Dame. Sie war laut und machte dauernd das Klo dreckig, sie war vielen lästig, aber wenn man sich um sie kümmerte, dann lebte sie auf, sie war toll. Leider war sie dann mal schwer krank geworden, aber ich war damals ihr Bezugsbetreuer und habe sie wieder hoch gepeppelt. Jetzt, als ich krank geworden war, wurde sie auch wieder krank. Sie war selbstständig, sie konnte alleine unter die Dusche und war pflegeleicht, aber sie stellte sich die Dusche immer erst dann richtig ein, was kaltes und warmes Wasser anbelangte, wenn sie schon unter der Dusche stand. Jetzt, nachdem ich erstmal nicht da war, hatte sie wieder Herzklabastern bekommen, aber sie wurde trotzdem unter die Dusche geschickt. Sie drehte das Wasser auf und es war wohl kalt. Das überlebt man normalerweise, aber mit einem Herzproblem macht man das vielleicht einmal oder zweimal, aber irgendwann stirbt man bei dem Schock. So geschah es auch ihr. Niemand interessierte sich mehr für sie, nicht mal mehr das Wasser wollte man ihr einstellen, wenn sie unter die Dusche gehen sollte. Aber ich sollte nicht zurück in diese Gruppe, wahrscheinlich hatten meine Kollegen Angst, daß ich da Terror machen könnte, also mobbte man mich heraus.

Da ich auf die neue Gruppe keinen Bock hatte, half ich meiner Kündigung etwas nach durch Joints drehen im Dienst. Klappte auch, ich bekam die Kündigung, da ich ja schwerbehindert bin, lief das ganze vors Integrationsamt, was zustimmen muß, wenn man schwerbehinderte Mitarbeiter entlassen muß. Ergebnis waren noch lange, lange Gehaltszahlungen, die mein Arbeitgeber zahlen mußte, während ich freigestellt war und mir ein schönes Leben machen konnte.

Arbeitslos bei vollem Gehalt war auch nicht schlecht.

Später ging ich zum Arbeitsamt, da irgendwann auch mal mein Arbeitsvertrag aus lief. Mit über 1000 € im Monat ließ sich auch noch gut leben. Aber nach ungefähr 15 Monaten (ich hatte noch schnell ´ne Kur eingeschoben, deshalb bekam ich etwas länger ALG I als ein Jahr) kam dann das berühmte HARTZ IV - Geld.

War erstmal doch ein Unterschied. Statt knapp 1100€ im Monat nur noch ca. 700 €, aber es kann einem doch gefallen! Zum ersten Mal in meinem Leben mußte ich mal aufs Geld achten, das macht mir sogar Spaß.

Der erste Spaß, den man bekommt ist der:

Irgendwo haben die immer einen Berechnungsfehler in Ihren Bescheiden. Da kann man Widersprüche gegen schreiben. das macht schon mal Laune. Man soll sich ja um Arbeit bemühen, mache ich doch gerne. Die können ´ne ganze Menge Arbeit mit mir bekommen, so zwei, drei Widersprüche schaffe ich schon am Tag, wenn ich mal so richtig Zeit habe und schreiben kann.

Nächster lustiger Punkt, wenn man ALG II - Empfänger ist , ist das gegenseitige Ausspielen von den unterschiedlichen Behörden, die zuständig sein könnten untereinander.

Die BfA ist für meine berufliche Rehabilitation zuständig, aber die Sozialagentur für meine Zahlungen vom ALG II. da kann man schon schön Widersprüche finden, weil die ganzen Gesetze natürlich stümperhaft gemacht sind. Und auch hier in meiner Heimatstadt habe ich schon was tolles entdeckt.

Die haben das sogenannte "Optionsmodell", d.h., bei uns zahlt nicht das Arbeitsamt das ALG II, sondern die Stadt. Die hat aber gar keine Ahnung, was sie da machen soll. Die haben mir z.B. ein paar Kopien, die ich beglaubigt haben mußte für eine Prüfung beim Regierungspräsidenten nicht beglaubigt, das Arbeitsamt macht sowas. Nää, die haben mich zu einem anderen Amt geschickt, wo ich aber insgesamt 16 € für die Beglaubigungen bezahlen mußte.

Also habe ich erstmal das Arbeitsamt angeschrieben, warum bei der Stadt Mülheim weniger Leistungen für die Vermittlung von Arbeitslosen angeboten werden als bei Ihnen. Das darf Mülheim nämlich nicht. Die bekommen vom

Staat Geld dafür, daß sie die gleichen Aufgaben machen, wie in anderen Städten das Arbeitsamt. So, das gibt schon mal schön Ärger hinter den Kulissen und wird teuer für die Stadt. Die müssen wahrscheinliih Mittel zurückzahlen.

Wenn Ihr Euch jetzt fragt, wie man denn Spaß haben kann, sich mit einem solchen Bürokratenkram zu beschäftigen, seht es einfach mal als eine lustigen Zeitvertreib. Es geht hier oftmals um Gesetze, die irgendwelche Knallköpfe von Politikern gemacht haben, die evtl. wirklich dachten, es wäre etwas positives an den Gesetzen. Natürlich sind auch das alles Stümper, die nicht begreifen, was sie da machen. Käme ich wirklich mal an einen Punkt, wo ich nicht weiterkomme, dann käme ja Phase II. Nämlich die einzelnen Abgeordneten meines Wahlkreises anzuschreiben, die kann man auch nerven. Und irgendwann sind die dann auch an der Stelle, daß sie begreifen, was sie eben nicht begreifen können, z.B., daß es völlig unsinnig ist, die Selbstbestimmtheit von Menschen, auch die materielle in Gesetze gießen zu können.

Abgesehen von den ganzen Bearbeitungsfehler in deren Bescheiden, bei denen ich sowieso Recht bekomme. Ich tippe mal, in spätestens einem halben Jahr hat meine Sachbearbeiterin dort ein Magengeschwür oder schmeißt die Arbeit wegen der ganzen Widersprüche, die ich da fast täglich einreiche. Und wehe es kommt mal kein Bescheid, dann geht das sofort zum Amtsleiter, da war ich auch schon und der hat schon die ersten Rügen an seine Mitarbeiter verteilt. Warum soll nur ich alleine arbeitslos sein?? Ist das nicht furchtbar fies???

NEIN, es ist der Weg, womit man gewinnt.

Wir müssen uns allmählich mal abschminken, daß es nur darum geht, Geld zu verdienen und Arbeiten zu gehen. Es geht um den Spaß, den man haben kann.

Gut, ich kaufe jetzt natürlich weniger ein wie früher. Aber das genieße ich.

Ich gebe weniger Geld aus und viele kleine Selbstständige, bei denen ich früher noch öfters kaufte, als ich Geld hatte, merken das. Mein Metzger, mein Teeladen etc. Die gehen nicht wegen mir alleine Pleite, aber man merkt bei uns in der Stadt, daß die Kaufkraft zurückgeht.

Und das ist herrlich. Bei jeder neuen Pleite, von der ich lese, fühle ich mich mit verantwortlich. Ja, wir Arbeitslosen HARTZ IV - Empfänger sind es doch, die die Drecksarbeit machen. Wer sorgt schon sonst dafür, daß VW schlechte Umsätze macht. Das alle Firmen in der BRD immer weniger Umsätze machen und von den Konkurrenten geschluckt werden.

Und immer kommen dabei mehr Arbeitslose heraus, immer mehr Leute, die dieen Kreislauf noch beschleunigen. Überflüssig zu sagen, daß das einzige, wofür ich wirklich noch viel ausgabe, sowieso in den Niederlande geholt wird. (da kann man sogar noch sein kleines ALG II mit aufbessern, aber der Gewinn wird nur in den NL investiert.) Man muß doch nicht noch die deutsche Wirtschaft unterstützen.

Also, weg mit der Angst vor Arbeitslosigkeit, nix anderes wollen die. Man kann prima leben mit HARTZ IV. Und man hat viel mehr Spaß damit, als wenn man arbeiten geht.

Es wird Zeit, daß wir den Blödsinn, mit dem man uns Angst machen will, mal umdrehen. Wir scheißen einfach auf Arbeit. Man lebt gut und glücklich mit HARTZ IV. Das muß propagiert werden. Das wird sie hilflos machen. ihre Argumentation bricht zusammen. Wir wollen alle gar nicht mehr als das bißchen. Entweder müssen die dann sagen, daß das doch sowenig sei, daß man davon doch gar nicht leben kann, was sie völlig entlarven würde, daß se etwas gemacht haben, um die Menschen unter das Lebensminimum zu drücken oder sie müssen das ganze noch immer weiter kürzen mit dem Erfolg, daß die Binnenwirtschaft immer mehr den Bach runter geht.

Und mit dem Export ist jetzt bald sowieso Schluß.

Danke deswegen auch noch an Dänemark und an die arabische Staaten.

Die letzte Schlacht gewinnen wir!

So, das ist wie gesagt, die erste unredigierte Fassung davon, ich schau mal morgender de tage, was an daran noch eventuell verändern kann.

Wenn Euch noch was einfällt, schreibt es ruhig mal.

dian - 7.2.2006 um 12:07

Ich weiss zwar nicht, was dir daran Spass macht, diesen ganzen Paragraphen-Dreck nach irgendwelchen Widersprüchen zu durchwühlen... mir verursacht so etwas einfach nur Übelkeit, weil ich ja dann in gewisser Weise deren entartete Kommunikationsmethoden adaptieren muss.

Aber ansonsten kann ich da nur zustimmen. Wir brauchen mehr Leute, die es geil finden, nicht arbeiten zu müssen, und weniger, die sich in Todesangst an ihren Job klammern.

Nach dem löblichen Motto: "Sozial ist, was die Konzerne ruiniert."

Das Problem dabei ist aber sicherlich auch, dass du es als mehr oder weniger Alleinstehender deutlich einfacher hast als einer, der noch eine Frau und zwei plärrende Kinder zu versorgen hat. Überhaupt, die Durchschnittsbürger haben ja eine ganz andere Einstellung zu materiellen Dingen als du. Da ist ein Auto schonmal das mindeste, was man haben muss, um überhaupt von "Lebensqualität" sprechen zu können. Und die grösste Schwierigkeit dürfte wohl sein, den Leuten diese Fixierung aufs Materielle irgendwie auszureden. Wenn man das erst mal geschafft hat, kommt die Unlust zu Arbeiten wahrscheinlich von ganz alleine.

quaid - 7.2.2006 um 17:00

ich glaube, unlust zu arbeiten ist generell vorhanden und verbreitet. nur sieht man es als notwendiges übel an, zu arbeiten. und das ansehen, was die leute von einem halten wenn man arbeitslos ist und dazu steht..das wird für viele auch ein grund sein.

@arne, sag bescheid wenn du mit der fassung zufrieden bist und sie reingestellt haben möchtest

... - 8.2.2006 um 03:02

@Dian:

Naja, das ist eben Geschmackssache. Der eine schreibt lieber Bücher, ich neige nunmal dazu, lieber so ´ne korinthenkackererische Wortklauberei zu machen. Letztendlich geht es mir ja dabei auch nur darum, zu entlarven, wie dumm die Typen sind, solche Beschränkungen der Lebensqualität überhaupt in Gesetze gießen zu wollen. Da ist immer irgendwo ´n Haken bei. Und damit kann man eben arbeiten. Irgendwann laufe ich ja auch mal auf Grund in dem Sinne, daß es eben Sachen gibt, die zwar so im Gesetz drin stehen, aber eben völlig blödsinnig sind. Und spätestens ab dem Punkt kann man dann eben auch diejenigen damit konfrontieren, die solche Gesetze als Legislative machen. Soweit ist es aber bei mir noch nie gekommen, bislang hatte ich das nicht nötig.

Zur Frage, ob alleinstehend oder mit Familie ist es ja so, daß ich sogar einen Mann und einen Freund habe. Letztendlich ist das aber wieder ein anderes Thema, nämlich das der Lebensplanung. Mein Männe ist nunmal fast zehn Jahre jünger als ich. Als der noch ein kleines doofes Türkenjüngelken war, hab´ich ihm eben geholfen, daß aus ihm was wird und jetzt ist er eben dran, mich auch ein bißchen durchzufüttern. Das ist eben ´ne Entscheidung, die man mal irgendwann treffen muß für sich.

Und mir fällt gerade ein sehr schönes Lied von Hannes Wader ein. "Die Arschkriecher - Ballade". Da sind die Zeilen drin.

"Manch einer kriecht ja auch nicht gern

und meint, er muß es tun, um die Familie zu ernähr´n.

Ein andrer schafft sich gerade deshalb Frau und Kinder an,
nur als Vorwand, damit er dann besser arschkriechen kann."

Die Frage ist da schon, was ist Ursache und was ist Wirkung.

Ich schau mal, ob ich das noch ansatzweise reinbekomme, ist aber eigentlich wirklich schon ein anderes Thema.

@Q:

Ich fang mal an, daß jetzt zu editieren, aber warte noch mal ein paar Tage, heute hab´ich nicht ganz so viel Lust, viel zu schreiben.

quaid - 8.2.2006 um 17:27

keine eile :D

... - 9.2.2006 um 05:31

Hat noch irgendwer mal Ideen, wie man das mit der versauten Lebenspannung einbringen kann, also, daß man sich nicht unbedingt Frau und Kinder anschaffen muß, um dann später auf Arschkriecher zu machen?

Ansonsten ist der Text jetzt wohl fertig!

... - 11.2.2006 um 05:41

Also, mir fällt im Moment auch nicht mehr viel ein.

So gesehen ist der erstmal fertig , @Q. Kann rein!

quaid - 12.2.2006 um 00:49

ok is drin

stilistisch würdich vllt wiederholte kommata weglassen. aber ansonst..

die schriftgröße hab ich erstmal einheitlich gelassne

... - 12.2.2006 um 05:17

Stilistisch oder von der Rechtsschreibung her gesehen???

Danke, im übrigen nochmal, daß Du die Zeiten wegen Ausloggen hoch gesetzt hast, ich habe gerade da noch im Im Thread zur Objektivität der Presse wieder einen seitenlangen Sermon verfasst, wo ich immer Schiß hatte, das ich gleich ausgeloggt sein könnte.

quaid - 13.2.2006 um 00:40

egal wie du es siehst, wiederholte fragezeichen haben für mich immer was unseriöses ☹

ich meinte übrigens fragezeichen, nicht kommata.

... - 13.2.2006 um 03:23

Och, die können bleiben.

Stellt auch meine eigene Ratlosigkeit in manchen Beurteilungen noch dar.
